

Leitfaden Moderner Biathlon (copyright biathlon24.de)

(Stand 16. Dez. 2008)

Die Sportart Moderner Biathlon wird grundsätzlich und ausschließlich nur mit ungefährlichen Lasersystemen (z.B. Gewehren oder Pistolen) betrieben.

Diese erlauben genehmigungsfrei den Einsatz überall.

Moderner Biathlon wird betrieben in der Kombination der Sportarten :

Schiessen (ausschließlich mit Lasergewehren/Pistolen) und

- A. nordic Cross-Skating (Luftbereifte Rollski mit mind. einer Bremse) oder
- B. Crosslauf / Joggen oder
- C. Mountainbiking
- D. Nordic-Walking

In der Ausschreibung ist die Sportart der Durchführung (A,B,C oder D) bekannt zu geben. Ein Wechsel der Sportart während des laufenden Starts ist nicht erlaubt.

Die Besonderheit beim Modernen Biathlon besteht darin, dass man die Schießseinheit erst als beendet ansehen kann, wenn alle Ziele getroffen sind -

Hierzu hat man eine unbegrenzte Schusszahl zur Verfügung. Zudem entfallen Strafzeiten und Strafrunden.

Sollte eine Schussbegrenzung möglich sein, so kann man Fehlschüsse auch durch Strafzeiten oder Strafrunden ahnden.

Gewertet wird die Zeit vom Start bis ins Ziel - unabhängig von der Anzahl der Schiesseinlagen und Laufrunden.

Streckenlängen und Schiesseinlagen sind frei wählbar, jedoch besteht die Grundvoraussetzung, dass vor und nach einer Schiesseinlage eine Runde der o. a. Sportvarianten zu absolvieren ist.

Schiesseinlagen bestehen nur aus den Varianten von Liegend- oder Stehendschiessen.

Andere Anschläge (z.B. kniend oder sitzend) sind nicht vorgesehen.

Die Ziele befinden in 10 m Entfernung und die Schiessbahnbreite von 2m ist zu gewährleisten und nicht zu unterschreiten.

Streckenführungen und Schießstandabläufe sind in den Ausschreibungen oder Wettkampfbesprechungen zu dokumentieren und führen bei Verstoß zu Zeitstrafen oder Disqualifikationen. Diese werden durch den Veranstalter nach Rücksprache mit dem Wettkampfkomitee ausgesprochen.

Werden eigene Lasergewehre benutzt, so ist beim Ausrichter die Erlaubnis einzuholen, um die Gleichbehandlung zu gewährleisten und eine Benachteiligung anderer Sportler zu vermeiden

Änderungen vorbehalten